

Übung 3006: Differenzierungstheorien  
Frühjahrssemester 2013  
Montags: 10.00 – 12.00 Uhr  
Prof. Dr. Jörg Rössel

### **Inhalte und Ziele**

In der soziologischen Diskussion wurden in den letzten Jahren etwas stilisiert zwei typische makrosoziologische Beschreibungsweisen der Gesellschaft unterschieden. Einerseits der Fokus auf die vertikale Struktur sozialer Ungleichheit und andererseits die Perspektive auf die horizontale Differenzierung der Gesellschaft in unterschiedliche Teilbereiche (je nach theoretischer Ausrichtung Subsysteme, soziale Welten, Felder, Wertsphären, Sinnprovinzen). In dieser Lehrveranstaltung soll die zweite Perspektive zum Gegenstand werden. Dabei werden wir einerseits die klassischen funktionalistischen und systemtheoretischen Perspektiven in diesem Feld diskutieren, aber auch ergänzend interaktionistische und konflikttheoretische Ansätze.

### **Anforderungen**

#### **1. Teilnahme**

Eine regelmäßige Teilnahme, die Lektüre und Vorbereitung der obligatorischen Texte sowie die Beteiligung an der Semindiskussion sind Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen bzw. Kreditpunkten.

#### **2. Erwerb von Kreditpunkten**

Für den Erwerb von Kreditpunkten erwarte ich von Ihnen die Anfertigung von vier kurzen (2 – 3 Seiten) Zusammenfassungen (Essays), die zu Beginn der jeweiligen Seminarsitzung ausgedruckt bei mir abzugeben sind. Die vier zu verfassenden Essays bieten Ihnen die Möglichkeit zu einer individuellen und intensiven Vorbereitung der jeweiligen Sitzung. Zudem können Sie in den Texten Ihre Fähigkeit zur Präsentation sowie Ihren Schreibstil weiterentwickeln. In den Essays erwarte ich von Ihnen erstens eine Präsentation der Hauptthese(n) des jeweiligen Kapitels, zweitens der zentralen Argumente für diese These(n) sowie drittens eine argumentative Erläuterung, warum Sie ein bestimmtes Argumente in dem Aufsatz besonders bzw. gar nicht überzeugt. Bis zur Sitzung am 25.2.2013 sollten Sie sich für vier Kapitel aus vier Sitzungen entschieden haben, die zur Grundlage Ihrer Essays werden sollen.

Die Grundlage für die Bewertung der Essays werden folgende Kriterien sein:

- (1) Orthographie und Grammatik
- (2) Klarheit im Ausdruck und in der Argumentation
- (3) Richtige Wiedergabe der jeweiligen Argumentation
- (4) Akkurate Verwendung von sozialwissenschaftlichen Konzepten

### **Sprechstunde**

Nachfragen zur Übung oder zum Erwerb von Kreditpunkten können in meiner Sprechstunde (Montags von 14.00 - 15.00 Uhr) geklärt werden.

### **Literatur**

Uwe Schimank, 2007: Theorien gesellschaftlicher Differenzierung. Wiesbaden: VS Verlag.

Das Buch von Schimank wird zur Anschaffung empfohlen (CHF 29,60). Alle anderen Seminartexte stehen online auf der Homepage <http://www.suz.uzh.ch/roessel/Lehre.html> zur Verfügung.

## **Seminarplan**

18.2. Einleitung

### **I Differenzierungskonzeptionen bei den Klassikern**

25.2 Klassiker I: Marx und Simmel  
Schimank: Kapitel 2.2. und 2.4

4.3. Klassiker II: Spencer und Durkheim  
Schimank: Kapitel 2.1.

11.3. Klassiker III: Weber  
Schimank: Kapitel 2.3.

### **II Die differenzierungstheoretische Orthodoxie**

18.3. Die erste Synthese der Differenzierungstheorie I: Talcott Parsons  
Schimank: Kapitel 3.1. bis 3.3.

25.3. Die erste Synthese der Differenzierungstheorie II: Talcott Parsons  
Schimank: Kapitel 3.4. und 3.5.

8.4. Die neue Synthese der Differenzierungstheorie I: Niklas Luhmann  
Schimank: Kapitel 4.1. bis 4.3.

15.4. Die neue Synthese der Differenzierungstheorie II: Niklas Luhmann  
Schimank: Kapitel 4.4. bis 4.6.

### **III Heterodoxe Differenzierungskonzeptionen**

22.4. Interaktionistische Analysen von Differenzierung  
\*Strauss, Anselm L., 1978: A social world perspective. Studies in Symbolic Interaction 1: 119-128.  
\*Howard S. Becker, 1974: Art as Collectivew Action. American Sociological Review 39: 767 – 776.  
Jörg Strübing, 2007: Anselm Strauss. Konstanz: UVK: Kapitel IV.

29.4. Machttheoretische Ansätze  
\*Dietrich Rüschemeyer, 1977: Structural Differentiation, Efficiency, and Power, American Journal of Sociology 83: 1 - 25.  
Dietrich Rüschemeyer, 1986: Power and the Division of Labor. Cambridge: Polity Press.  
Jörg Rössel, 2011: Differenzierung und strukturierte soziale Ungleichheit – gleichrangige Strukturprinzipien von Industriegesellschaften. In: Jens Greve et al. (Hrsg.): Soziale Differenzierung. Handlungstheoretische Zugänge in der Diskussion. Wiesbaden: VS.  
Schimank: Kapitel 5.3.

- 6.5. Akteurzentrierter Institutionalismus  
\*Renate Mayntz und Fritz W. Scharpf, 1995: Der Ansatz des akteurzentrierten Institutionalismus, S. 39 - 72 in: dies. (Hrsg.): Gesellschaftliche Selbstregelung und Steuerung. Frankfurt: Campus.  
Schimank: Kapitel 5.4.
- 13.5. Das Feldkonzept bei Pierre Bourdieu  
\*Bourdieu Pierre und Loic Wacquant, 2006: Reflexive Anthropologie. Frankfurt: Suhrkamp: 124 - 147.
- 27.5. Was bleibt?  
\*Schimank, Uwe, 2009: Wie sich funktionale Differenzierung reproduziert: eine akteurtheoretische Erklärung. In: Paul Hill et al. (Hrsg.): Hartmut Essers Erklärende Soziologie. Frankfurt: Campus: 191 – 216.  
Schwinn, Thomas, 2001: Differenzierung ohne Gesellschaft. Weilerswist: Velbrück: Einleitung + Erster Teil 1. Soziologie ohne Gesellschaft.  
Nassehi, Armin, 2004: Die Theorie funktionaler Differenzierung im Horizont ihrer Kritik. Zeitschrift für Soziologie 33, Heft 2.